

Siebrecht Kunststofftechnik GmbH

Erweiterung des Bürogebäudes • Flaggeweg 1 • Diepholz-Aschen

SIEBRECHT
Spritzgusstechnik • Systemmontagen • Kunststoffverarbeitung

Aschener Firma weiter auf Wachstumskurs

Spritzguss in der neuen Halle

Seit 30 Jahren auf Wachstumskurs ist die Firma Siebrecht Kunststofftechnik in Aschen. Nach kleinsten Anfängen in einem ehemaligen Stall 1989 mitten in dem Diepholzer Ortsteil zog die Firma vor einigen Jahren zum Flaggeweg an den Rand des Dorfes um. Dort hat Firmengründer Wilhelm Siebrecht noch einmal kräftig investiert. Nach einer neuen Produktionshalle ist dort auch ein neuer Bürotrakt entstanden.

Der 350 Quadratmeter große Anbau mit Archiv, Computertechnik, modernem Konferenzraum und dem Chef-Büro mit großen Fensterflächen im ersten Stock steht in Sichtweite der neuen, 1200 Quadratmeter große Halle, mit der die Produktionsfläche auf 4500 Quadratmeter erweitert wurde.

In der neuen Halle hat Siebrecht eine neue Produktionslinie auf: die Fertigung von Kunststoff-Spritzgussteilen. In die Gebäude, Außenanlagen und drei Spritzgussmaschinen hat die Aschener Firma nach eigenen Angaben insgesamt etwa drei Millionen Euro investiert.

Bislang hatte sich das Unternehmen auf die Montage von Teilen zu Komponenten für den Automobilbau, für Sanitärfirmen und andere Kunden konzentriert. Zum Beispiel entstehen in Aschen für



Vor den neuen Spritzgussmaschinen in der neuen Produktionshalle: Das Leitungsteam der Firma Siebrecht Kunststoffverarbeitung m (von links): Felix Meyer, Gründer und Geschäftsführer Wilhelm Siebrecht, Wolfgang Iggena und Susanne Iggena. Foto: Jansen

Audi die Abdeckungen des Schlitzes zwischen Armaturenblech und der verstellbaren Lenksäule – gefertigt aus Leder und Kunststoff. Die Kunstlederstücke werden auf einem modernen Cutter computergesteuert zugeschnitten.

Die Firma übernimmt auch Arbeiten für Zulieferer, die für diese in der Produktion zu kleinteilig sind. „Das soll auch unser Kerngeschäft bleiben“, erklärt Wilhelm Siebrecht, für den die Qualität der Produkte ganz wichtig ist.

Um den Kunden auch fertige Komponenten komplett

aus eigener Herstellung anbieten zu können, liefert Siebrecht nun auch Spritzgussteile. Bislang hatte Siebrecht diese Teile von Partnerfirmen bezogen. Als Fachmann für die neue Produktion hat Siebrecht Felix Meyer aus Barnstorf eingestellt, der Industriemeister für Kunststoff- und Kautschuktechnik ist.

Wilhelm Siebrecht geht davon aus, dass er mindestens zehn weitere Mitarbeiter einstellt, wenn die Produktion – voraussichtlich im Mehrschichtbetrieb - voll angelaufen ist.

Derzeit bietet das Unter-

nehmen etwa 35 Arbeitsplätze. Demnächst soll ein Ausbildungsplatz für einen Verfahrenstechniker dazukommen.

Bei der stetigen Weiterentwicklung des Unternehmens wird Geschäftsführer Wilhelm Siebrecht seit vielen Jahren von seiner Schwester Susanne Iggena im Personal- und Bürobereich sowie von deren Mann Wolfgang Iggena als Betriebs- und Produktionsleiter unterstützt.

Der 54-jährige Siebrecht lobt auch die Unterstützung durch die Stadt Diepholz: „Das hat bestens geklappt.“

So hat der Diepholzer Rat schon vor Jahren dem Wunsch Siebrechts entsprochen, ein benachbartes Gelände planungsrechtlich zu einem Gewerbegebiet zu machen. Darauf ist die neue Produktionshalle entstanden.

Das Gewerbegebiet umfasst auch die vier Hektar große Fläche, die sich in Richtung Norden (Straße „Wragerei“) anschließt. Auch diese gehört Siebrecht und bietet Platz für weitere Expansionen des Unternehmens, das heute nach eigenen Angaben einen Jahresumsatz von etwa fünf Millionen Euro hat. ej



Computergesteuert werden Kunstlederstücke für Auto-Armaturenblecher zugeschnitten. Foto: Jansen



Der neue Anbau der Firma Siebrecht am Flaggeweg in Aschen. Foto: Jansen



Im Eingangsbereich des neuen, modern gestalteten Büro-Anbaus: Wilhelm Siebrecht und seine Schwester Susanne Iggena, die den Personal- und Bürobereich der Firma betreut. Foto: Jansen

SIEBRECHT

Kunststofftechnik • Systemmontagen - www.siebrecht-gmbh.de

Für die nette Zusammenarbeit möchten wir uns bei allen Mitwirkenden ganz herzlich bedanken.



Industriemeister Felix Meyer ist verantwortlich für die neuen Spritzgussmaschinen. Foto: Jansen